

Partnerprofil



Land: Deutschland
Branche: Informationstechnologie
Mitarbeiter: 30

Unternehmen

Die 1999 gegründete ORAYLIS GmbH gehört zu den führenden deutschen Beratungsunternehmen für Business-Intelligence. Der Microsoft-Partner mit Gold-Status betreibt Standorte in Düsseldorf und Frankfurt.

Software und Services

- Microsoft SQL Server 2008 R2
- Microsoft SharePoint Server 2010
- Microsoft Office Excel 2010

Microsoft SQL Server 2008 R2: Business-Intelligence

Business-Intelligence maßgeschneidert und aus einem Guss

„Microsoft liefert komplette, einfach zu bedienende BI-Lösungen, deren Komponenten nahtlos zusammenspielen. Das bietet weder Oracle noch IBM.“

Jörg Plümacher, Geschäftsführer ORAYLIS GmbH, Düsseldorf

Welche Produkte verkaufen sich derzeit besonders gut? Wie wirkt die aktuelle Kampagne? Solche Fragen lassen sich nur mit Analysewerkzeugen befriedigend beantworten. Herzstück dafür ist Business-Intelligence (BI).

Eine BI-Plattform sammelt Daten und fasst die Informationen in aussagekräftigen Berichten zusammen. Geschäftsleitung, Controlling und Marketing nutzen diese, um Geschäftsprozesse zu planen und zu kontrollieren. Eines der führenden deutschen Beratungsunternehmen im BI-Bereich ist der Microsoft-Partner ORAYLIS.

Anforderungen

ORAYLIS baut für seine Kunden ein zentrales Berichtswesen auf. Die Schwerpunkte liegen auf Data-Warehouse, Enterprise-Reporting, BI-Portalen und Corporate Performance Management. „Am Anfang können getrennte CRM- oder ERP-Systeme oder die Produktionsplanung stehen“, erklärt Jörg Plümacher, Geschäftsführer ORAYLIS GmbH, Düsseldorf. „Am Ende sind alle Daten in einer Umgebung gespeichert – in Microsoft SQL Server 2008 R2.“

„Viele Kunden haben bereits SQL Server und SharePoint Server im Einsatz“, erläutert Plümacher. „Die meisten nutzen SQL Server allerdings primär als relationale Datenbank. Sie nutzen weder die Analysefunktionen in den sogenannten OLAP-Cubes noch die Integrationsschichten, die Daten aus anderen Systemen übernehmen können. Dabei liefert Microsoft diese Funktionen kostenlos mit – im Gegensatz zu anderen Herstellern.“ Hier liegt der Schwerpunkt von ORAYLIS. „Wir helfen, die Daten aus den unterschiedlichen Vorkomplexen mit den Bordmitteln des SQL Server zu integrieren und attraktiv aufzubereiten“, so Plümacher. Als Microsoft Gold Certified Partner ist ORAYLIS eingebunden, wenn neue Produkte entwickelt werden. Die rund 25 von Microsoft zertifizierten Consultants sind deshalb besonders früh geschult.

Lösung

ORAYLIS konzentriert sich auf Lösungen von Microsoft, um seinen Kunden eine hohe Investitionssicherheit zu bieten. „Microsoft SQL Server ist laut Techconsult Marktführer in Deutschland“, erläutert Plümacher. „2009

Weitere Informationen

Microsoft-Partner

ORAYLIS GmbH
Airport Office I
Peter-Müller-Str. 14/14a
40468 Düsseldorf
Tel.: 0211 179456-0
Fax: 0211 179456-10
E-Mail: info@oraylis.de
www.oraylis.de



Microsoft Partner
Gold Business Intelligence
Gold Data Platform
Silver Portals and Collaboration

Geschäftskundenbetreuung

Microsoft Deutschland GmbH
Konrad-Zuse-Straße 1
85716 Unterschleißheim
Tel.: 0180 5 672330*

*0,14 Euro/Min., deutschlandweit;
Mobilfunkgebühren können abweichen

setzten 23,3 Prozent des Marktes auf SQL Server, und die Microsoft-Datenbank erreichte mit 4,9 Prozent das höchste Wachstum im Markt.“ Somit hat Microsoft 2009 den Konkurrenten Oracle überholt. Kernstück der Lösung ist SQL Server 2008 R2. Weitere Komponenten sind Microsoft SharePoint Server 2010 sowie Microsoft Office Excel 2007 oder Excel 2010. Berichte und Analysen werden sowohl über die Reporting Services von SQL Server 2008 R2 als auch über Office Excel und die Excel Services von SharePoint Server bereitgestellt.

„Microsoft liefert komplette, einfach zu bedienende BI-Lösungen, deren Komponenten nahtlos zusammenspielen. Das bieten weder Oracle noch IBM“, positioniert Plümacher die BI-Lösungen von Microsoft. Bei der Technik sei Microsoft mindestens gleichwertig, bei Bedienung und Installation zeigen sich klare Vorteile gegenüber anderen Produkten.

„Wir starten immer mit einem Analyseworkshop, der meist fünf Tage dauert“, erklärt Plümacher. „Dabei achten wir genau darauf, dass alle Ansprechpartner am Tisch sind. Gemeinsam definieren Geschäftsleitung sowie Marketing, Vertrieb und Controlling, was die Reports enthalten sollen.“ Die Varianten sind zahlreich: „Der eine benötigt stündliche Abverkaufszahlen eines Produkts, der andere nur eine Umsatzkennziffer pro Jahr“, erläutert Plümacher. Anschließend wird ein erstes Modell aufgebaut und ein Prototyp entwickelt.

Der Aufwand für ein mittleres Projekt – vom ersten Gespräch über Workshop bis zum fertigen System – beträgt in der Regel 40 bis 50 Manntage. Danach können die Mitarbeiter bereits umfangreiche Analysen durchführen und Reports ziehen. Bei umfangreichen Lösungen in großen Konzernen können die Arbeiten je nach Datenmenge und Analysetiefe entsprechend länger dauern.

Nutzen

Nach Abschluss des Workshops bauen die Consultants eine Lösung mit maßgeschneiderten Reports und Analysen. Zu SQL Server 2008 R2 gehören OLAP-Cubes, spezielle Datenansichten. Die Cubes werden nach Themen aufgebaut, also beispielsweise mit Daten für den Verkauf oder das Marketing. Wünscht der Kunde Reports und Analysen für einen neuen Bereich, etwa Human Resources, baut man einen neuen Cube.

Excel 2007 oder 2010 unterstützen die Cube-Sprache und -Funktionen perfekt und zeigen am rechten Rand entsprechende Symbole an. Fachanwender verstehen dank der vertrauten Oberfläche intuitiv, wie die Daten im Cube abgelegt sind. Sie benötigen keinen IT-Mitarbeiter, der ihnen den Zugriff, das Filtern und Aufbereiten der Daten erlaubt.

Wichtige Informationen wie Gewinn und Verlust, Bilanz, Plan- und Forecast-Daten stellt SharePoint Server in ansprechender Form als Internetdokument bereit. Berechtigte Nutzer können die Auswertungen mit ihrem Browser ansehen und dabei die Ansichten auf die Daten modifizieren.

„SQL Server 2008 lässt sich leicht bedienen und verwalten. Das hilft, die Gesamtbetriebskosten (TCO) zu reduzieren“, sagt Plümacher. Ein weiterer Vorteil ist die Skalierbarkeit von SQL Server 2008 R2, die weder Oracle noch IBM so bietet. „Jeder Kunde kann die Edition einsetzen, die für seine BI-Lösung ausreicht“, erläutert Plümacher. „Steigen die Ansprüche, kann er auf eine Enterprise Edition zugreifen, ohne das System wechseln zu müssen.“

Außerdem betont Plümacher: „Microsoft stellt eine einheitliche Entwicklungsumgebung für die komplette BI-Lösung bereit. Das erleichtert uns die Arbeit sehr. Somit können wir unseren Kunden eine BI-Lösung bieten, die für geringere Investitionen als bei Oracle und IBM eine deutlich umfangreichere Ausstattung enthält.“